

Volleyballfreunde mit 2 Siegen zum Sachsenklasseauftakt

VfBW Hoyerswerda - VfB Görlitz 3:0 (28:26, 25:18, 25:22)

VfBW Hoyerswerda - VC Dresden 3:0 (29:27, 25:20, 25:15)

Am vergangenen Wochenende begrüßten die Volleyballfreunde Hoyerswerda den Aufsteiger aus der Bezirksliga, den VfB Görlitz und die neu formierte 3. Mannschaft des VC Dresden zum ersten Spieltag. Es sollten zwei zumindest vom Ergebnis her eindeutige Spiele werden. In den Reihen der Blau Weißen fand sich ein alter Bekannter wieder. Sascha Rikic schnürt nach einem Jahr wieder die Volleyballstiefel für seinen alten und neuen Verein, nachdem er zuvor bei Werder/ Havel auf Punktejagd ging.

Am letzten Sonnabend, der sich noch zu einem wahren Volleyballmarathon-Tag entpuppen sollte, war bereits um 11Uhr Anpfiff. Die Elsterstädter gingen hochmotiviert in die erste Partie. Die Frenzel-Schützlinge konnten zwar in den vergangenen Jahren in diversen Pokalrunden immer deutlich geschlagen werden, doch wollte man sich auch keine Blamage zum Auftakt erlauben. Spielertrainer Steinhäuser standen gerade mal 8 Leute zur Verfügung.

Die etwa 50 Zuschauer sahen Anfangs ein ausgeglichenes Spiel, wobei sich der VfB Mitte des Satzes auf 13:9, später auf 16:10 absetzen konnte. Hoyerswerda hatte viele leichte Fehler im Spiel aber auch einen stark aufspielenden Gegner auf der anderen Seite. Zum Ende des Durchganges wurden die Neißestädter jedoch ob des ersten möglichen Satzgewinnes nervöser. Die Volleyballfreunde nutzten dies aus und auch dank des druckvolleren Aufschlagsspiels konnte ein knapper 28:26 Satzerfolg eingefahren werden.

Im zweiten Abschnitt ein anderes Bild. Blau Weiß nun von Beginn an hochkonzentriert führte schnell mit 11:6. Zuspieler André Lemke konnte seine Angreifer jetzt nach Belieben in Szene setzen. Sie dankten es ihm mit wuchtigen Angriffen ins gegnerische Feld. Beim 18:14 keimte noch Hoffnung beim VfB auf, jedoch machten die Hoyerswerdaer den Sack mit einem 25:18 zu.

Der dritte Durchgang sollte der Letzte werden. Zunächst sah auch alles danach aus. Die Zuseher agierten mit viel Spaß am Spiel und der Gegner schien sich seinem Schicksal zu ergeben. So führte Blau Weiß schon mit 12:7. Doch plötzlich lief es nicht mehr rund. Wiederum einfache Fehler und ein jetzt frei aufspielender VfB Görlitz sorgten für die Wende. So lag man nun in Rückstand. Auszeit Hoyerswerda, mahnende Worte von Steinhäuser und Kapitän Panoscha- so sollte doch noch die Wende geschafft werden. Und sie kam! Das Aufschlagsspiel wurde nun umgestellt. Die vermeintlichen Schwachstellen in der Görlitzer Annahme sollten gezielt angespielt werden und das brachte Erfolg. Besonders Sebastian "Ulli" Ullmann konnte hier immer wieder erfolgreich punkten. 25:22 hieß es am Ende und somit konnte ein wichtiger erster Saisonsieg gefeiert werden. Kompliment an tapfer kämpfende Görlitzer, denen es in den entscheidenden Momenten einfach an Erfahrung fehlte.

Im zweiten Spiel des Tages traf man nun auf eine zwar nicht ganz unbekannt aber doch schwer ausrechenbare Mannschaft- dem VC Dresden 3. Letzte Saison noch den 6. Platz mit einer Juniorenmannschaft erreicht, wurden dieses Jahr die alten Hasen zurück ins

Boot geholt. Einige Akteure waren noch bekannt aus früheren Landesklasse-Begegnungen. Zwar nur zu sechst angereist, verfügten sie allerdings mit Sven Dörendahl über einen ehemaligen Bundesliga-Zuspieler.

Auf VfBW-Seite begann nun Sascha Rikic für André Lemke im Zuspiel. So sollte sich im ersten Satz ein Spiel auf hohem Sachsenklasse-Niveau entwickeln, bei dem keines der Teams einen deutlichen Vorsprung erzielen konnte. Beide Mannschaften stellten ihr Können in den einzelnen Spielelementen mehrfach unter Beweis, was sich in langen, teils spektakulären Ballwechsellern widerspiegelte. Zum Satzende lagen die Hoyerswerdaer dann aber mit 21:23 zurück und mussten sich nochmal strecken, um nicht gleich mit 0:1 in Satzrückstand zu liegen. Beim 24:24 war alles wieder offen und das Geschehen wog hin und her. Letztendlich hatten die Elbestädter das bessere Durchhaltevermögen und konnten nach langen 35 Minuten einen von den Fans viel umjubelten 29:27 Satzserfolg verbuchen.

In Durchgang 2 führte der VC Dresden permanent bis zur Satzmitte. Das fachkundige Publikum konnte nicht nur hier die Klasse Dörendahl's im Zuspiel bewundern, der ein ums andere Mal seine Angreifer frei spielte. Doch zum Ende hin stellte sich der Blau Weiß Block auf die Zuspiele ein und so konnte der Abschnitt schon etwas deutlicher mit 25:20 gewonnen werden.

Der Verlauf des dritten Satzes ist schnell erzählt. Bei den Elbestädtern war die Luft nun raus, was den Volleyballfreunden entgegenkam. Hoywoy konnte nun einfacher punkten, speziell im Aufschlag und Angriff wurde der Gegner dominiert. Jetzt konnte sich auch der starke Stefan Rehberg nochmal ausruhen. André Lemke kam für ihn auf's Feld und stellte hier seine Angriffsgewalt mit zwei wuchtigen Schlägen ins Dresdner Feld unter Beweis, wofür er von den Zuschauern viel Applaus erntete. Mit 25:15 war das der deutlichste Satzgewinn des Tages. Dies bedeutete den zweiten 3:0 Erfolg für die Elbestädter, was sie erstmals an der Tabellenspitze stehen lässt.

Da im Anschluss noch die erste Damenmannschaft ihre zwei Heimspiele siegreich gestalten konnte, war dies ein rundum gelungener Tag für Volleyballfreunde Hoyerswerda, der erst am Abend endete.

Für VfBW Hoyerswerda spielten:

Martin Kilz, Sebastian Ullmann, Stefan Rehberg, André Lemke, Sascha Rikic, Sven Steinhäuser, Steven Wildt, Silvio Panoscha